

Siegen, 23. Oktober 2009

Energiefreundliche Kinderklinik

RWE und TBE bescheinigen der DRK-Kinderklinik Siegen hervorragende Energieverbrauchswerte

Der Herbst erhält Einzug in Siegen-Wittgenstein. Draußen wird es langsam kälter, die Heizkörper werden hoch gedreht – und das bei nahezu kontinuierlich steigenden Energiekosten. Schlagworte wie Energieeffizienz und Klimaschutz sind in aller Munde. Umso mehr freut sich die DRK-Kinderklinik Siegen über den Erhalt eines Energieausweises für Nichtwohngebäude, der dem Unternehmen hervorragende Verbrauchswerte in den Bereichen Heizung, Warmwasser und Strom bescheinigt.

Im Rahmen eines von der RWE Energy AG geförderten Energieeffizienzprogrammes wurde für die DRK-Kinderklinik Siegen ein sog. Performance Check Energie erstellt. Hierbei wurde aufgrund von Datenerhebungen vor Ort und Angaben der Klinikbetreiber der wärme- und stromseitige Zustand der Klinik bewertet und zusätzlich Empfehlungen für weitere Optimierungsmaßnahmen und Einsparungen aufzeigt. Das Ergebnis ließ sich sehen: Die Kinderklinik am Wellersberg schnitt überdurchschnittlich gut ab. Während die Vergleichswerte anderer Unternehmen in dieser Gebäudekategorie für Heizung und Warmwasser bei ca. 360 kWh/(m²a) und die für Strom bei ca. 180 kWh/(m²a) liegen, verbraucht die Siegener Kinderklinik lediglich 153,5 kWh/(m²a) für Heizung und Warmwasser und 84,2 kWh/(m²a) für Strom und liegt damit deutlich unter den o.g. Durchschnittswerten.

Aus diesem Anlass überreichten Jürgen Lehmler, Projektleiter des T.B.E. (Technische Beratung Energie GmbH), Guido Firmenich, ebenfalls T.B.E., und Wilfried Schultz-Rotter, Energiemanager Öffentliche Einrichtungen der RWE Rhein-Ruhr AG, der DRK-Kinderklinik Siegen, vertreten durch Geschäftsführer Jochen Scheel und Olaf Krenzel (Technikleitung

und Projektsteuerung), einen bis 2019 gültigen Energieausweis für Nichtwohngebäude gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung.

„Unser Engagement für die Umwelt, festgeschrieben in unserer Umwelterklärung und umgesetzt durch unser Umweltmanagementsystem, scheinen sich bezahlt zu machen“, freut sich Geschäftsführer Jochen Scheel über die guten Ergebnisse im Performance Check. Den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt hat die DRK-Kinderklinik Siegen als eines ihrer Unternehmensziele festgeschrieben. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2006 ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) eingeführt.

Wer Interesse an der Umwelterklärung der DRK-Kinderklinik Siegen hat, kann diese über die Startseite der Homepage unter www.drk-kinderklinik.de einsehen.



Bildunterzeile: Geschäftsführer der Siegener Kinderklinik Jochen Scheel (Mitte) nimmt den hervorragende bewerteten Energieausweis für sein Unternehmen gern entgegen. Mit im Bild (von links: Wilfried Schultz-Rotter, Olaf Krenzel, Jürgen Lehmler und Guido Firmenich)

Hintergrundinformationen zu EMAS:

EMAS (**Eco-Management and Audit Scheme**) ist ein von den Europäischen Gemeinschaften 1993 entwickeltes Instrument für Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Rechtsgrundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 761/2001. Der Aufbau eines Umweltmanagementsystems (UMS) und die Abläufe entsprechen seit 2001 auch bei EMAS der ISO 14001. EMAS geht jedoch über ein reines Managementsystem hinaus: EMAS ist leistungsorientiert: Der Betrieb soll sich über die umweltgesetzlichen Anforderungen hinaus verbessern.

Organisationen, die an EMAS teilnehmen, erstellen für die Öffentlichkeit regelmäßig eine **Umwelterklärung**. Darin wird der Betrieb mit seinen Tätigkeiten, Produkten, Dienstleistungen und ggf. seinen Standorten beschrieben. Die eigene Umweltpolitik, die wesentlichen Umweltauswirkungen und das Umweltprogramm (mit den konkreten Zielen für die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes) werden dargestellt und Daten zur Umweltleistung, möglichst in Zahlen mit einer entsprechenden Bewertung, zusammengefasst.